



Signalmelder für Berstscheiben

Typ IRA



Vorteile

- Störungen werden sofort erkannt
- universell einsetzbar
- Einsatz im Ex-Bereich
- max. Einsatztemperatur: -20 °C bis +300 °C
- Sonderausführung für Clamp-Anwendung
- Störungen werden sofort erkannt
- mit fast allen Berstscheiben kombinierbar
- IP4D
- ATEX, IECEX, EAC



Anwendungen

Komplettierung der Berstscheibeninstallation, um das Auslösen der Berstscheibe sofort zu signalisieren.

Beschreibung

Der Signalmelder Typ IRA ist ein einfaches und effektives Instrument, um festzustellen, ob sich eine Berstscheibe geöffnet hat.

Der Signalmelder IRA ist direkt auf der Berstscheibe appliziert (siehe Abbildung). Eine Sonderausführung für Clamp-Anwendungen ist ebenfalls lieferbar.

Die Kabel des Signalmelders müssen mittels einer eigensicheren, den elektrischen Eigenschaften des Sensors (max. Spannung 24 VDC, max. Strom 50 mA) und der Klassifizierung des Bereiches entsprechenden Barriere an das Sicherheitssystem der Anlage angeschlossen werden.

Der Signalmelder besteht aus einem einfachen elektrischen Sensor auf einem Stellglied montiert auf einem Ring aus Edelstahl.

Beim Auslösen der Berstscheibe wird die Leiterbahn des IRA-Signalmelders geöffnet und der Stromkreis unterbrochen, so dass die angeschlossenen Geräte das Öffnen der Berstscheibe melden können.



Signalmelder für Berstscheiben

Typ IRA



Beschreibung

Der IRA Sensor wird als „einfaches Elektrobauteil“ eingestuft und stimmt mit der Europarichtlinie 94/9/EG (ATEX) überein.

Die Zone, in der der IRA Sensor installiert werden kann, hängt vom Barrieretyp ab:

- Barriere Ex ia --> Zone 0; 20; 1; 21; 2; 22
- Barriere Ex ib --> Zone 1; 21; 2; 22

Die Installation hat gemäß Norm EN 60079-14 zu erfolgen.

Modell	IRA
Betriebstemperatur	von -20 °C bis +300 °C
Membran	Polyimid (Kapton®)
Platine	Kupfer oder Kapton ummantelt
max. Versorgungsspannung	24 V DC
max. Versorgungsstrom	50 mA
Kabel	Standard, 2 m
Berstscheiben	DCD, DIF, LPD, SCD, SCR, Y90, KR D, GM, GA, GR